**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gin erfahrener Erzieher hat einmal gesagt: "Wenn ich mit einem Buben Schwierigteiten habe, dann bete ich zuerst ein Baterunser zu meinem Schutzengel und dann ein Baterunfer zum Schutzengel des Buben, und dann sage ich zu diesen beiden Schutzengeln, sie sollen es jett miteinander ausmachen und mir helfen. Und dann laffe ich den Sunder tommen. Und es ift noch immer gut ge= gangen." Ja, die Lehre von den hl. Schutzengeln ist eine Wahrheit, die besonders von den Erziehern vielleicht noch zu wenig beobachtet wird. Das vorliegende Buch gibt Anleitung und Anregung gur Schutzengelverehrung. Im 1. Teile behandelt der gelehrte Schriftsteller den Engelglauben nach ber Lehre der Kirche; im 2. Teile den Engelglauben im Leben der Rirche, und im 3. Teile den Engel= glauben im Gebete der Kirche. - Wer noch wei= tergehende Studien über dieses Thema machen will, findet in einem 4. Teile Anmertungen, die ihm Literatur und Probleme angeben. Wenn es je ein= mal ein Büchlein gibt, das in keiner Bibliothek des Priefters und Lehrers fehlen foll, dann ift es gang sicher dieses. Das Werk ist nicht eine legendenhafte Abhandlung, sondern eine wissenschaftliche Arbeit und erzählt nebenbei höchst interessante Einzelheiten aus dem Leben ber Beiligen.

# Rrantentasse

# des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Die Jahresrechnung pro 1925 liegt voll= ständig abgeschlossen vor; wenn sie auch erft an der Kommissionssitzung vom 3. März a. c. geprüft und genehmigt wird, wollen wir bei dem großen Interesse der meisten Mitglieder an unserer schönen Rasie schon heute einen allgemeinen Aeberblick ge= ben. Dem abgelaufenen Rechnungsjahr drückt die abnorm hohe Summe der ausbezahlten Kranken= gelber die Signatur auf; fie betragen nämlich, Wochen-Stillgelder inbegriffen, Fr. 8198 (lettes Jahr Fr. 5577). Weit entfernt, etwa darüber zu jammern, freuen wir uns gegenteils dieser tatfraftigen Unterstützung; denn wir hatten sehr viele Krantheitsfälle und darunter einige mit unverhält= nismäßig langer Krantheitsdauer und trot alledem schließen wir mit Fr. 1650 Borichlag ab. Unsere Krankenkasse besitzt infolgedessen einen Fonds von Fr. 34,816.20. Geit dem Bestande der Rasse (17 Jahre) haben wir an Krankengelbern die hübsche Summe von Fr. 59,812 ausgegeben. Un Bundesbeiträgen gingen lettes Jahr Fr. 1585.70 ein. Auch die Eintritte ließen sich recht wohl an; wir konnten 17 neue Bereinsfreunde begrüßen. Natürlich bewog die F Ginführung der Kranten: pilegeversicherung mit dem unglaublich kleinen Aufgeld zu den bisherigen Monatsbeiträgen viele zum Eintritt. Unsere Krankenkasse entwickelt sich also prächtig. Ihr unsere Sympathien!

# Händerscheinungen im Monat März.

1. Sonne und Figfterne. Die unter einem Winfel von 231/20 aufsteigende Bahn der Conne durchschneidet am 21. März, 10 Uhr, den Aequator im Sternbild der Fische und führt so das Frühlings= äguinoftium herbei. Erde März finden wir die Sonne icon ca. 3º nördlich des Gleichers. Die gleichzeitige Berschiebung des Sternenhimmels nach Westen bringt die Sternbilder des Löwen und der Jungfrau in den nächtlichen Gegenpol der Sonne. Meiter unten am Südhimmel stehen Rabe und Sydra mit Alphard. Beide Sternbilder enthalten veränderliche Sterne. Auf der Sonnenscheibe find gegenwärtig zwei große Fledengruppen fichtbar. eine südliche mit wenigstens fünf, wovon einer ganz besonders groß ist, und eine nördliche mit drei Fleden. Die Fleden wandern anscheinend von Dit nach Weit.

Planeten. Alle von bloßem Auge sichtbaren Planeten sind gegenwärtig am Morgenhimmel verssammelt. Benus erreicht am 9. die Stelle des höchsten Glanzes. Saturn, in der Wage, führt den Reigen, ihm folgt Mars im Schüken, dann Jupiter im Steinbock.

## Schulzimmer und Simmelreich.

"Das Schulzimmer und das Himmelreich sind nicht zu trennen", sagt Förster in "Religion und Charafterbildung", pag. 193. Wie stellen sich die Versechter der "neutralen", d. h. konsessionslosen, gottlosen Schule zu diesem Satze, die der Religion und der Kirche den Weg zum Schulzimmer verwehren möchten?

# Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung resleftieren.

Sefretariat bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redaftionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kan-10nalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftseitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischer Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silstaffe des fatholischen Lehrervereins: Präsident: 2443, Luzern. straße 25. Postcheck der Hilfskasse R. L. B. R.: VII Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins